sinus: MARKT- UND SOZIAL-FORSCHUNG
Partner von INTEGRAL Wien

Öffentlicher Foliensatz

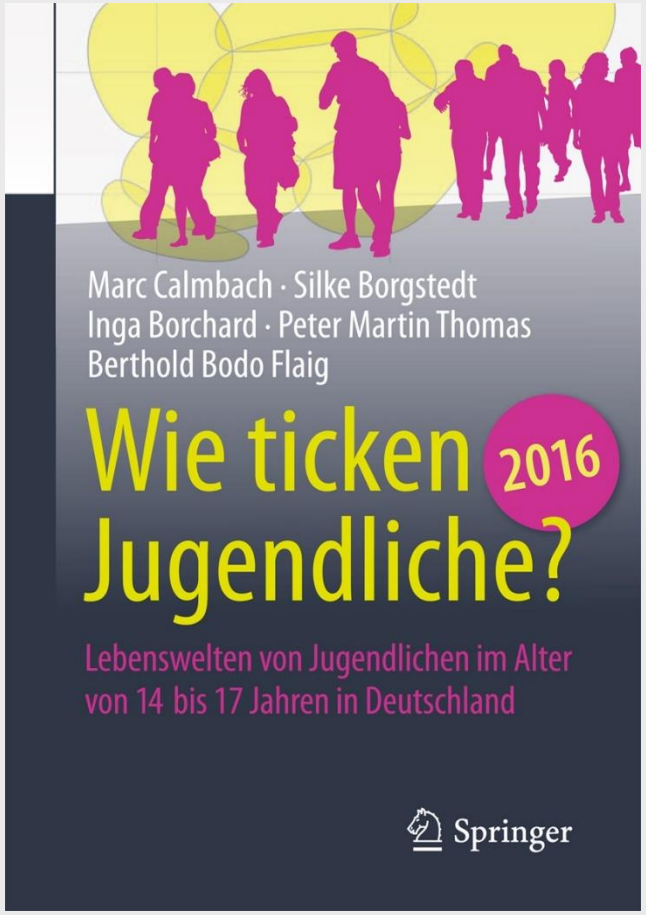
# Wie ticken Jugendliche 2016?

## Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland

# Die Reihe „Wie ticken Jugendliche?“

2008

2012




2016

# Studienpartner 2016

## Forschung

› Dr. Marc Calmbach

› Tel. 030 20613098-11

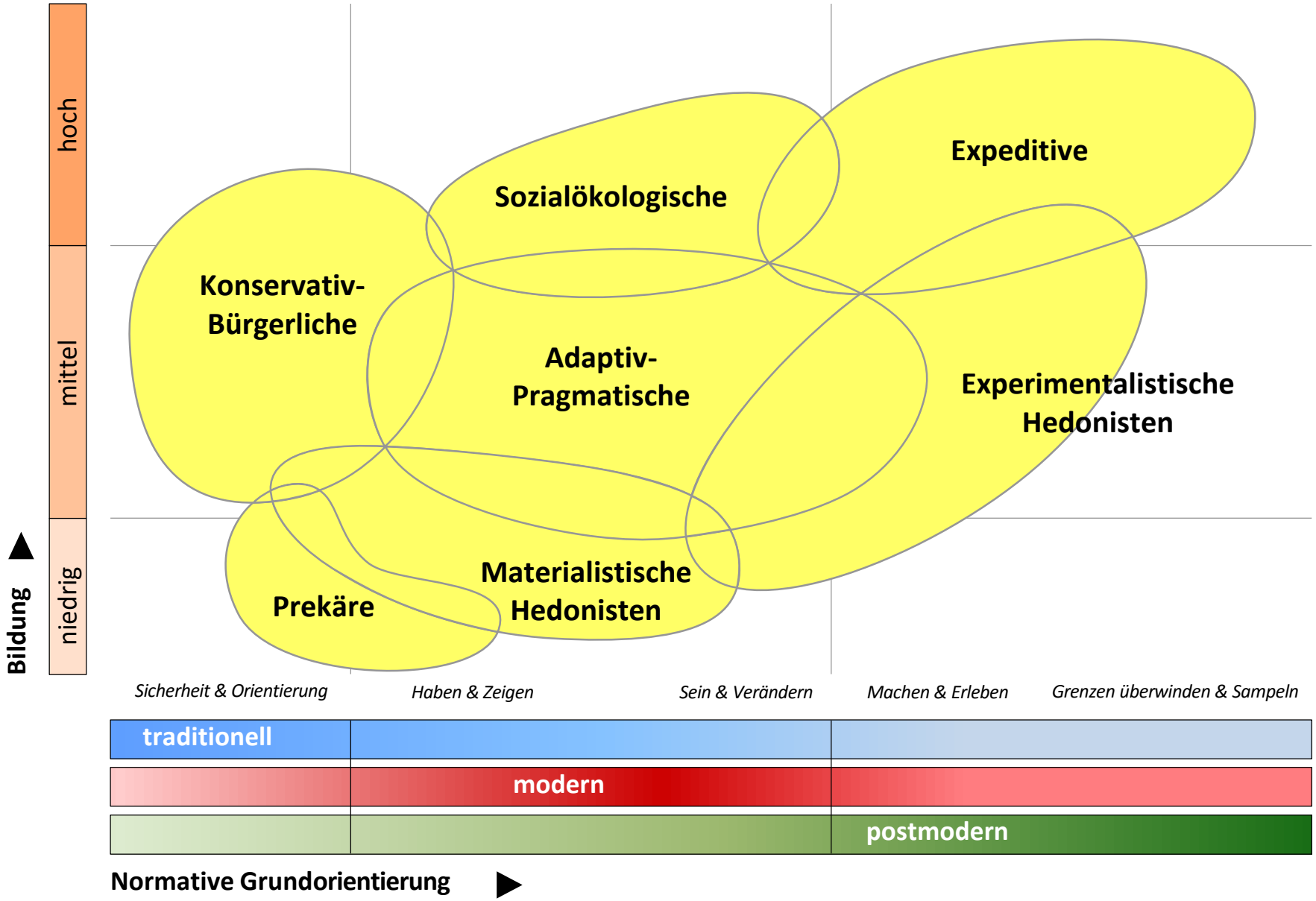
› marc.calmbach@sinus-institut.de

## Vorträge, Workshops, Beratung

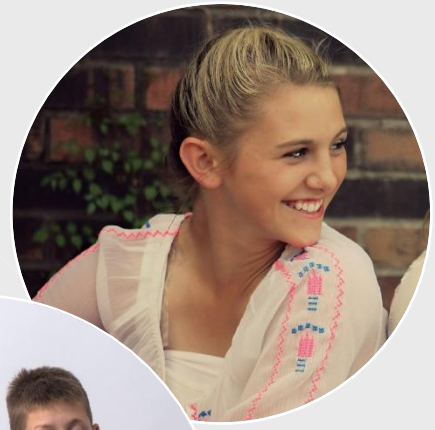
› Peter Martin Thomas

› Tel. 06221 8089-66

› info@sinus-akademie.de


hoch
mittel
niedrig
Bildung
Konservativ-Bürgerliche
Sozialökologische
Expeditive
Adaptiv-Pragmatische
Experimentalistische Hedonisten
Prekäre
Materialistische Hedonisten
Sicherheit & Orientierung
Haben & Zeigen
Sein & Verändern
Machen & Erleben
Grenzen überwinden & Sampeln
traditionell
modern
postmodern
Normative Grundorientierung

© SINUS 2016



Bildquelle: Pixabay / iStock

# Konservativ-Bürgerliche

› Die familien- und heimatorientierten Bodenständigen mit Traditionsbewusstsein und Verantwortungsethik

© SINUS 2016

# Konservativ-Bürgerliche

- halten an der bewährten gesellschaftlichen Ordnung fest;
- betonen eher Selbstdisziplinierung als Selbstentfaltung;
- geringe Lifestyle-Affinität und Konsumneigung;
- kein Interesse, sich über Äußerlichkeiten zu profilieren;

© SINUS 2015

# Konservativ-Bürgerliche

- Selbstbeschreibung: unauffällig, sozial, häuslich, heimatnah, gesellig und ruhig, erwachsen und vernünftig;
- stellen die Erwachsenenwelt nicht in Frage, sondern versuchen schnell einen Platz darin zu finden;
- wünschen sich eine plan- und berechenbare „Normalbiografie“;
- Ehe und Familie gelten als Grundpfeiler der Gesellschaft.

© SINUS 2015

Bildquelle: iStock

# Adaptiv-Pragmatische

› Der leistungs- und familienorientierte moderne Mainstream mit hoher Anpassungsbereitschaft

© SINUS 2016

# Adaptiv-Pragmatische

- Anpassungs- und Kompromissbereitschaft, Orientierung am Machbaren;
- versuchen, ihren Platz in der Mitte der Gesellschaft zu finden;
- sehen sich als verantwortungs-bewusste Bürgerinnen und Bürger, die dem Staat später nicht auf der Tasche liegen wollen;

© SINUS 2015

# Adaptiv-Pragmatische

- grenzen sich deutlich von Menschen mit geringer Leistungsbereitschaft ab;
- möchten im Leben viel erreichen, sich Ziele setzen und konsequent, fleißig und selbständig verfolgen;
- treffen vorausschauende und sinnvolle Entscheidungen;
- Ziel: bürgerliche „Normalbiografie“ und Wohlstand, jedoch kein übertriebener Luxus;

© SINUS 2015

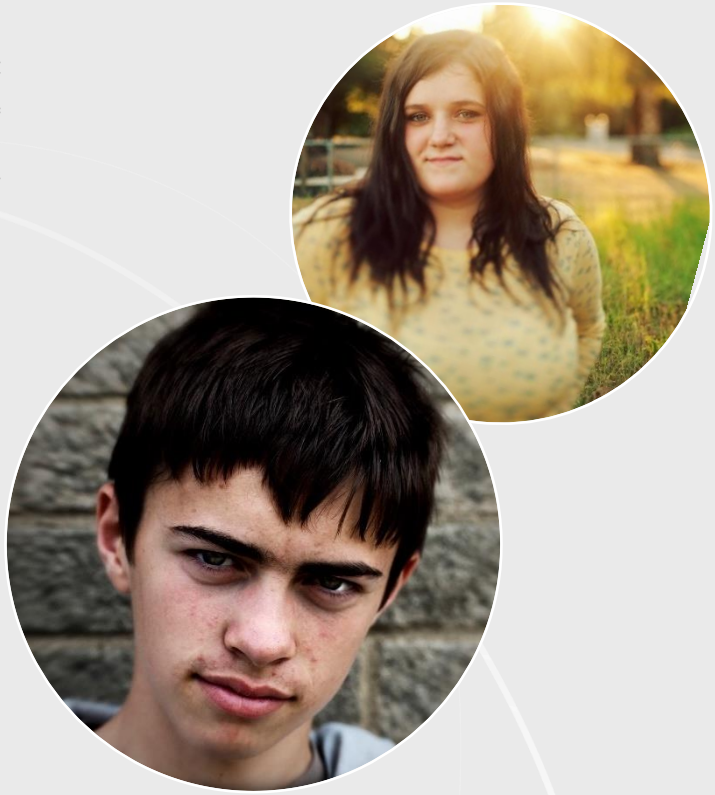
# Adaptiv-Pragmatische

› ausgeprägtes Konsuminteresse, jedoch mit „rationaler Regulation“;

› verbinden mit Kultur in erster Linie Unterhaltungs-, Erlebnis- und Entspannungsansprüche;

› orientieren sich am populären Mainstream.

© SINUS 2015



Bildquelle: iStock

# Prekäre

› Die um Orientierung und Teilhabe bemühten Jugendlichen mit schwierigen Startvoraus-setzungen und Durchbeißermentalität

© SINUS 2016

# Prekäre

- schwierigste Startvoraussetzungen (Bildungsferne, Erwerbslosigkeit, Einkommen an oder unterhalb der Armutsgrenze im Elternhaus etc.);
- bemüht, die eigene Situation zu verbessern;
- Gefühl strukturell oder selbst verbauter Chancen sowie Angst vor geringen Teilhabemöglichkeiten sind dominant;

© SINUS 2015

# Prekäre

- geringe Affinität zum Lifestyle-Markt;
- Wunsch nach Zugehörigkeit und Anerkennung, danach, „auch mal etwas richtig gut zu schaffen“;
- zentraler Stellenwert von Familie im Werteprofil, häufig idealisiertes Bild;
- finden die Gesellschaft unfair und ungerecht;

© SINUS 2015

# Prekäre

- anfällig gegenüber rechtspopulistischen Klischees und extremen politischen Positionen;
- geringe Aufstiegsperspektiven evozieren das Gefühl, dass sich Leistung nicht lohnt oder münden in unrealistische Zukunftsträume (Fußballstar, Musiker o.ä.).

© SINUS 2015

Bildquelle: Pixabay / iStock

# Materialistische Hedonisten

› Die freizeit- & familienorientierte Unterschicht mit ausgeprägten markenbewussten Konsumwünschen

© SINUS 2016

# Materialistische Hedonisten

- konsum- und markenorientiert: Marken werfen in ihren Peer-Kontexten Anerkennung ab;
- wichtige Werte: Harmonie, Zusammenhalt, Treue, Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Anstand;
- Ablehnung von Kontroll- und Autoritätswerten;

© SINUS 2015

# Materialistische Hedonisten

- möchten Spaß und ein „gechilltes Leben“ haben;
- Shoppen, Party, Geld und Urlaub sind die coolsten Sachen der Welt;
- Freundeskreis steht für Fun und Action;
- Berührungspunkte mit Vandalismus, Aggressivität und Drogenkonsum in Alltagserzählungen;

© SINUS 2015

# Materialistische Hedonisten

- Eltern und Familie als zentraler Bezugspunkt für Geborgenheit und Sicherheit;
- sehr distanziert gegenüber Hochkultur; in der Regel kaum Berührungspunkte im Alltag;
- orientieren sich klar am Mainstream.

© SINUS 2015

Bildquelle: flickr / Paramore_emofanatic / iStock

# Experimentalistische Hedonisten

› Die spaß- & szeneorientierten Nonkonformisten mit Fokus auf Leben im Hier und Jetzt

© SINUS 2016

# Experimenta-listische Hedonisten

› wollen ungehinderte Selbstentfaltung: möchten das Leben in vollen Zügen genießen, Grenzen überschreiten und Regeln brechen;

› legen großen Wert auf kreative Gestaltungsmöglichkeiten und Andersartigkeit;

› möchten mit ihrer Werthaltung (bewusst) anecken und provozieren;

© SINUS 2015

# Experimenta-listische Hedonisten

› finden Routinen langweilig;

› geringste Affinität zu typisch bürgerlichen Werten;

› distanzieren sich von Mainstream und klassischer Hochkultur;

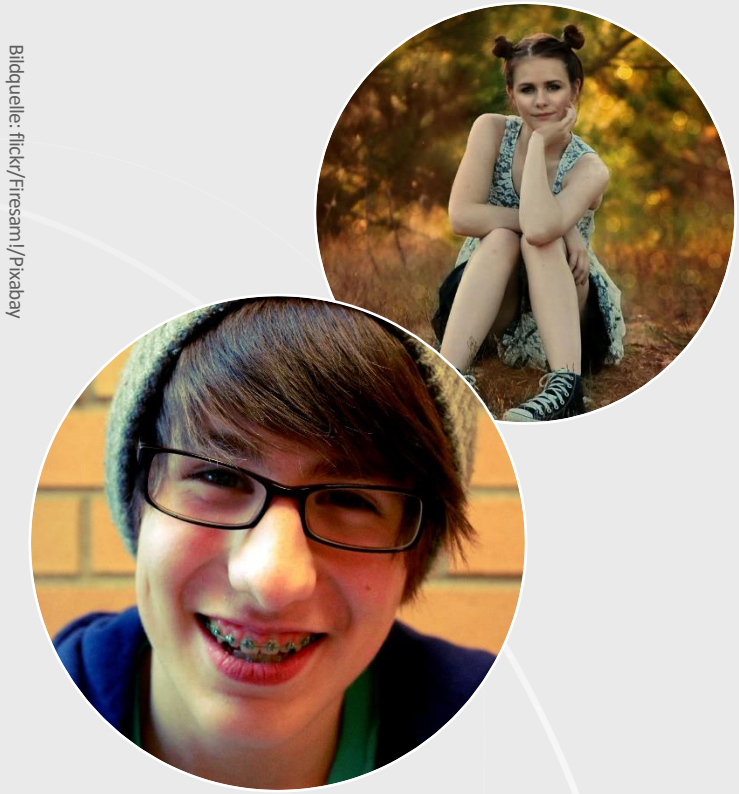
› lieben das Subkulturelle und „Undergroundige“, große Affinität zu Jugendszenen;

© SINUS 2015

# Experimenta-listische Hedonisten

- teilweise frühes Interesse an subkulturellem Nightlife sowie Konsum von Alkohol, Zigaretten und weichen Drogen;
- bemühen sich, immer mehr Freiräume von den Eltern zu „erkämpfen“, um Freizeit unabhängig gestalten zu können.

© SINUS 2015



Bildquelle: flickr/Firesam1/Pixabay

# Sozialökologische

› Die nachhaltigkeits- und gemeinwohl-orientierten Jugendlichen mit sozialkritischer Grundhaltung und Offenheit für alternative Lebensentwürfe

© SINUS 2016

# Sozial-ökologische

- zentrale Pfeiler ihres Wertegerüsts: Demokratie, Gerechtigkeit, Umweltschutz und Nachhaltigkeit;
- sind sehr altruistisch motiviert und am Gemeinwohl orientiert;
- möchten andere von ihren normativen Ansichten überzeugen („Sendungsbewusstsein“);

© SINUS 2015

# Sozial-ökologische

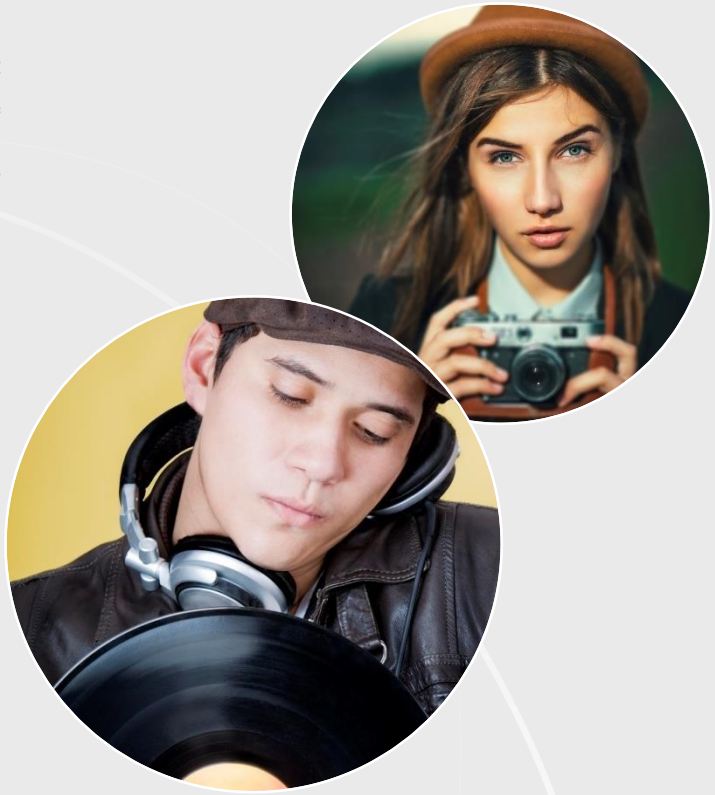
- hoher normativer Anspruch an den eigenen Freundeskreis; suchen „Niveau und Tiefe“;
- Distanz zu materialistischen Werten, Kritik an der Überflussgesellschaft;
- bildungsaffin: Wunsch nach Wissens- und Horizonterweiterung überwiegt den Spaßfaktor;

© SINUS 2015

# Sozial-ökologische

- aufgeschlossen gegenüber anderen Kulturen, lehnen Rassismus ab;
- fortschrittsskeptisch;
- vielfältige Freizeitinteressen;
- kulturell sehr breit interessiert (auch Hochkultur), v.a. an Kunst und Kultur mit einer sozialkritischen Message.

© SINUS 2015



Bildquelle: iStock

# Expeditive

› Die erfolgs- & lifestyle-orientierten Networker auf der Suche nach neuen Grenzen und unkonventionellen Erfahrungen

© SINUS 2016

# Expeditive

› streben nach Balance zwischen Selbstverwirklichung, Selbständigkeit, Hedonismus auf der einen und Leistungswerten wie Zielstrebigkeit, Ehrgeiz, Fleiß auf der anderen Seite;

› flexibel, mobil, pragmatisch;

› möchten ihren Erfahrungshorizont ständig erweitern: nicht an-, sondern weiterkommen;

© SINUS 2015

# Expeditive

- geringe Kontroll- und Autoritätsorientierung;
- Selbstbeschreibung: urbane, kosmopolitische „Hipster“, interessant, einzigartig, eloquent, stilbewusst und stilsicher;
- ausgeprägtes Marken- und Trendbewusstsein;

© SINUS 2015

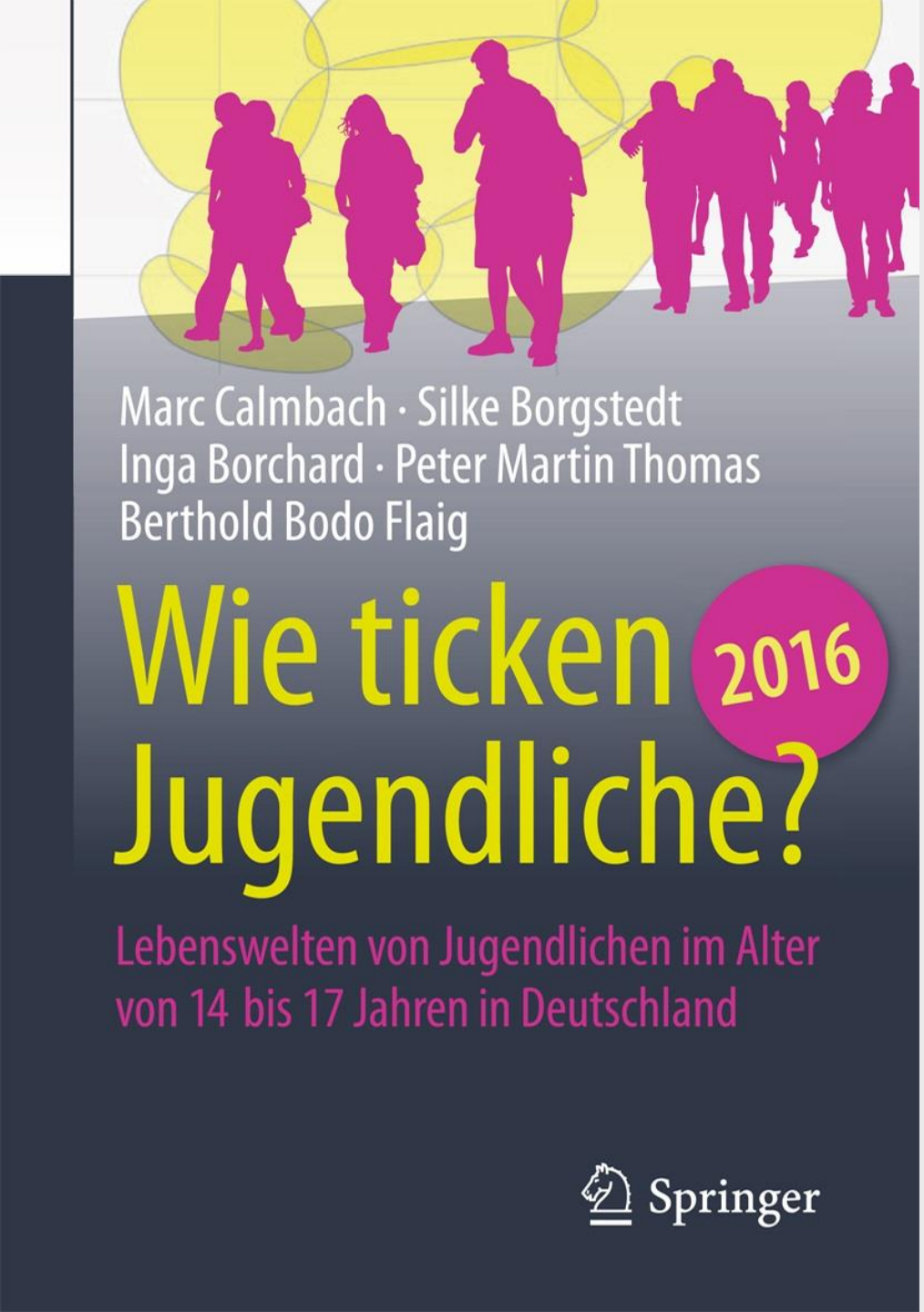
# Expeditive

- bildungsaffin: informieren sich sowohl bewusst in der Freizeit als auch en passant;
- auf der Suche nach vielfältigen kulturellen Erfahrungsräumen, z. B. modernes Theater, Kunst, Malerei;
- streben in den öffentlichen Raum, in angesagte Locations, dorthin, wo die Musik spielt, wo die Leute spannend und anders sind.

© SINUS 2015

# Vertiefungsthemen

- Digitale Medien und digitales Lernen
- Mobilität
- Umweltschutz, Klimawandel, kritischer Konsum
- Liebe und Partnerschaft
- Glaube und Religion
- Geschichtsbilder
- Nation und Nationalität
- Flucht und Asyl




# Das Buch zur Studie

Softcover 53,49€

ISBN 978-3-658-12532-5

Digital: Open-Access

SpringerLink